



# Akademie ländlicher Raum

Bernkastel-Kues 05. November 2015

## Praktische Tipps zur Unterhaltung von Wegen, Mauern und Gewässern

Heidi Schlösser-Arend  
Steffi Müller

## Praktische Tipps zur Unterhaltung von Wegen, Mauern und Gewässern



### Gliederung

1. Einführung
2. Unterhaltung von Wegen
3. Unterhaltung von Mauern/Treppenanlagen
4. Unterhaltung von Entwässerungsanlagen
5. Fazit/Empfehlungen



## 1. Einführung

---

- Im Rahmen unserer Flurbereinigungsverfahren  
Herstellung von  
Wegen  
in Asphalt-, Schotter- oder Erdbauweise  
Mauern mit Treppenanlagen  
  
Entwässerungsanlagen  
inklusive verschiedenster Nebenanlagen



## 1. Einführung

---

- Nach Fertigstellung Übergabe dieser Anlagen in  
die Unterhaltungspflicht  
der öffentlichen Verwaltung also in die  
der Gemeinden  
in seltenen Fällen an Private
- Damit wird die Verpflichtung für die  
Instandhaltung und Sicherung der  
Funktionsfähigkeit übertragen

## 2.1 Wege Ausbaukriterien

---

- Tragfähigkeit  
Ausbau für höchste Belastung (RLW 11,5 t Achslast)

## 2.1 Wege Ausbaukriterien

---

- Entwässerung
  - Einseitiges Quergefälle, Dachprofil
  - anschließender breitflächiger Versickerung über Bankette
  - Ableitung über Bankette in Wege-seitengräben und Rohrdurchlässe
  - Ableitung über gezielte Wasserführung z.B. Bordanlage, Einlaufbauwerke und Rohrdurchlässe

## 2.2 Wege Schadensursachen

- Befahren mit zu schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen
- Befahren in Nässeperioden
- Beeinträchtigung der Wege durch unsachgemäße Bewirtschaftung
- Nicht funktionierende Entwässerung

## 2.2 Wege Schadensursachen

- Beeinträchtigung der Entwässerung
  - durch Aufwachsen von Banketten und Wegeseitengräben
  - durch zugeschwemmte Entwässerungseinrichtungen entlang der Wege, Einlaufbereiche, Durchlässe und Schächte
  - Änderung der Querneigung durch Nutzung
- » **Wege werden wasserführend**

## 2.3 Wege Schadensentwicklung

<u>Fahrspuren</u>	→ Abschwemmen von Schotter → Schäden an den Wegen
<u>Risse an Asphaltträndern</u>	→ Frostschäden → Asphaltabbrüche
<u>Schlaglöcher</u>	→ Frost/Nutzung → größere schadhafte Bereiche
<u>Schadhafte Bankette</u>	→ Umpflügen, Zuwachsen → Reduzierung der Wegebreite





Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

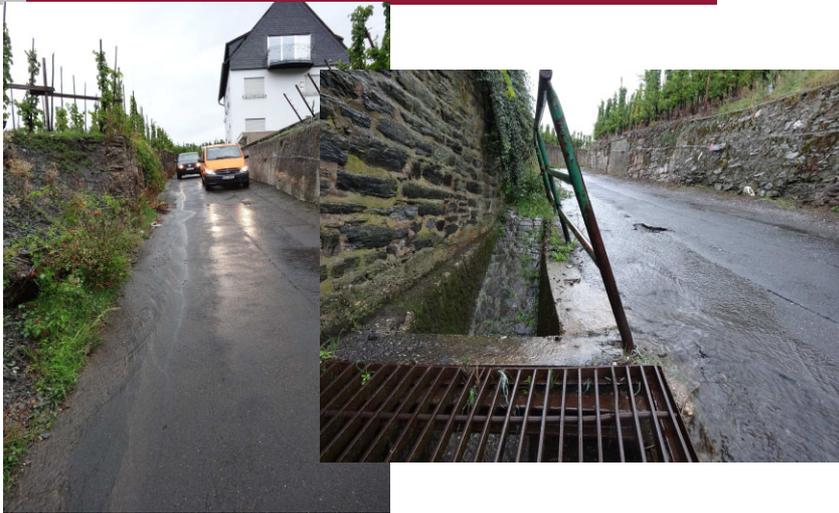


Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL





Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL







## 2.4 Wege Unterhaltungsmaßnahmen



- Nachprofilierung und ggf Materialergänzung bei Schotterwegen
- Ggf. Anlage von Wasserabschlägen
- Abdichtung von Rissen und Sanierung von Schadstellen in Asphaltwegen
- Abschieben der Bankette
- Instandsetzung schadhafter Bankette
- Kontrolle und Wartung aller Entwässerungseinrichtungen

### 3. Unterhaltung von Mauern und Treppenanlagen

---

- Schäden am Mauerwerk  
Frühzeitige Reparatur verhindert größere Schadensbilder
- Unterhaltungsmaßnahmen hinsichtlich Nutzung/Unfallschutz  
Freihaltung von Treppen / Mauerkronen  
Wartung von Absturzsicherungen





Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL





Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL





Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

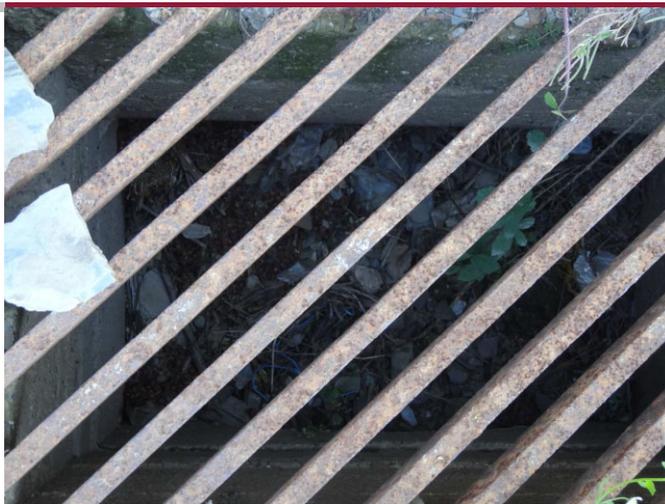


## 4. Unterhaltung von Entwässerungsanlagen

- Schäden an den Anlagen
- Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit

Kontrolle und zeitnahe Instandsetzung der Anlagen

Freihaltung aller Anlagen (Ablaufrinnen, Durchlässe, Schächte, Einlauf-, Auslaufbauwerke, Geröllfänge) von Abschwemmungsmaterial und Aufwuchs









Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL





## 5. Fazit/Empfehlungen

---

- Aufstellung eines Unterhaltungsplanes
- Verantwortliche für regelmäßige Kontrollen
- Aufstellung eines Maßnahmenplanes
- Zusammenfassung und Organisation der Ausführung evtl. durch übergeordnete Verwaltung



## 5. Fazit/Empfehlungen

---

- » **Frühzeitiges Handeln  
vermeidet größere Schäden und  
spart letztendlich Kosten**

Praktische Tipps zur Unterhaltung  
von Wegen, Mauern und Gewässern

---



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit